

In Mecklenburg-Vorpommern sind aktuell sieben ASP-Fälle bei Wildschweinen im Südosten des Landkreises Ludwigslust-Parchim vom Friedrich-Loeffler-Institut bestätigt.

Hierzu finden Sie anliegend auch eine Lagedarstellung des FLI zur ASP in Deutschland und Westpolen.

Nachfolgend finden Sie Presse-Informationen aus dem Landwirtschaftsministerium in Mecklenburg-Vorpommern.

Bei der ersten Mitteilung handelt es sich um einen ASP-Verdachtsfall bei einem verunfallten Wildschwein, der noch am gleichen Tag (02. Dezember) vom FLI bestätigt wurde.

Dieser Nachweis zeigt, dass die Untersuchung von Verkehrsunfallwild einen wichtigen Beitrag zur Früherkennung der ASP im Wildbestand leistet.

Wir möchten Sie daher bitten, für die Intensivierung des ASP-Monitorings in Schleswig-Holstein bei Fallwild, Unfallwild und erlegten Wildschweinen zu werben.

<https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/lm/Service/Presse/Aktuelle-Pressemitteilungen/?id=176082&processor=processor.sa.pressemitteilung>

Die zweite Presse-Mitteilung aus MV thematisiert Hygieneregeln für Jagd

<https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/lm/Aktuell/?id=176067&processor=processor.sa.pressemitteilung>



Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt,
Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein
Referat Veterinärwesen
V 266
Mercatorstraße 3
24106 Kiel